

JAHRBUCH
DES
MUSEALVEREINES
WELS

1956

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Abbildungsverzeichnis	8
Vereinsbericht 1955	9
Die städtischen Museen in Wels im Jahre 1955	13
KASSIUS HALLINGER: Neunhundert Jahre Benediktinerabtei Lambach	17
JOSEF ROHRHOFER: Eine geologische Orgel in Aschet	30
EDUARD BENINGER: Die bronzezeitlichen Grabhügel von Wimsbach-Traun	32
EBERHARD KRANZMAYER: Die Ortsnamen des Bezirkes Wels als siedlungsgeschichtliche Quelle	49
GILBERT TRATHNIGG: Von der Welser Lebzelterei	65
Das Rohmaterial und seine Verarbeitung	66
Die Lebzelter in Oberösterreich	71
Welser Lebzelter im 16., 17. und 18. Jahrhundert	72
Die Welser Lebzelterei im 19. Jahrhundert nach den Geschäftsbüchern der Lebzelterei Urban	76
Von den Modellen und ihrer Symbolik	81
Die Wachswaren	85
Anhang	88
ERNST BURGSTALLER: Erntegeräte und -Arbeitsmethoden in Oberösterreich	90
HEINRICH L. WERNECK: Das Haus des Bauern	117

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

a) Zu E. BENINGER, Die bronzezeitlichen Grabhügel von Wimsbach-Traun. S. 32—48.	
1. Grabhügel auf Parz. 23/2 nach der Durchstöberung 1840	nach S. 48
2. Grabhügel auf Parz. 23/1 nach Kontrollgrabung 1955	nach S. 48
3. Fundstelle des Grabes 1867	nach S. 48
b) Zu E. BURGSTALLER, Erntegeräte u.-Arbeitsmethoden in Oberösterreich. S. 90—116.	
4. Fünfer-Mandl, Feldkirchen, Bez. Braunau	vor S. 49
5. Hiefeln (Schober), Gschwend bei St. Wolfgang	vor S. 49
6. Schober, Klaus a. d. Pyhrnbahn	vor S. 49
7. Schober, St. Agatha	vor S. 49
c) Zu G. TRATHNIGG, Von der Welser Lebzelterei. S. 65—89.	
Lebzeltmodeln:	
8. Barockherr. 1740. H 585 mm B 265 mm	nach S. 64
9. Barockdame. 1740. H 585 mm B 265 mm	nach S. 64
10. Zeilengebäck: Fische. H 125 mm B 395 mm	nach S. 64
11. Herz 1792. H 275 mm B 222 mm	vor S. 65
12. Herz 1871. H 432 mm B 372 mm	vor S. 65
13. Wickelkind. H 205 mm B 69 mm	vor S. 65
14. Stern. H 195 mm B 170 mm	vor S. 65
15. Fisch 1796. H 290 mm B 100 mm	vor S. 65

A b b i l d u n g s n a c h w e i s

E. Beninger (1—3), E. Burgstaller (4—7), Bundesdenkmalamt, Lichtbildstelle (8—15).

BILDER UND KARTEN IM TEXT

1. Geologische Orgel von Aschet bei Wels	S. 30
2. Die bronzezeitlichen Hügelgräber von Traun, Katastralgemeinde Bachloh	S. 34
3. Draufsicht und Aufriss zweier Gräber	S. 40
4. Funde von Wimsbach-Traun 1840, 1842/43, 1867, 1933 und 1935	S. 43
5. Lebzelterei-Werkstätten der Landesinnung Linz	S. 72
6. Erntegeräte in O.O.: Sense u. Sichel	S. 93
7. Erntegeräte in O.O.: Geräte zum Aufheben u. Binden der Garben	S. 97
8. Garbenstände in O.O.: Aufbau der Garbenstände	S. 101
9. Garbenstände in O.O.: Korn, Weizen	S. 103
10. Garbenstände in O.O.: Namen	S. 105
11. Erntegeräte in O.O.: Dreschgeräte	S. 107
12. Erntegeräte in O.O.: „Ausschlagen“ des Getreides	S. 111
13. Wanderdrescher in Oberösterreich (bis um 1900)	S. 115

J. Rohrhofer (1), E. Beninger (2—4), G. Trathnigg (5), E. Burgstaller (6—13)

DIE STÄDTISCHEN MUSEEN IN WELS IM JAHRE 1955

Der Museumsbesuch im Berichtsjahr war außerordentlich zufriedenstellend. Da im Berichtsjahr Räumlichkeiten für Sonderausstellungen zur Verfügung standen, wurde diese Gelegenheit ausgenützt. Der gute Besuch dieser Ausstellungen wirkte sich in den Besucherzahlen des Museums — 11.335 — erfreulich aus, da bei dieser Gelegenheit durchwegs auch dieses besucht wurde.

Folgende Sonderausstellungen wurden gezeigt:

Naturschutzausstellung des N.-Ö. Landesmuseums.

Aus der Urzeit der Erde. Dioramenschau.

Lauriacum. Grabungen und Funde in Lorch.

Welser Funde und Ausgrabungen.

10 Jahre Welser Kulturarbeit. (In Verbindung mit dem Kulturamt der Stadt Wels.) Aus dem musealen Bereich wurde innerhalb dieser Ausstellung gezeigt:

Besucherstatistik,

Sterbezug Kaiser Maximilians I. Eine Figurinengruppe von Helmut Krauhs.

Eine Auswahl der Neuerwerbungen der letzten Jahre.

Pläne der von der Museumsleitung durchgeführten Grabungen in Wels, Heiligenkreuz bei Micheldorf, O.-Ö., Breitenschützing und Braunau.

Neu aufgestellt wurden in der Eingangshalle das Lapidarium und in der Schausammlung die römische Sammlung.

Im Berichtsjahr konnten auch eine Reihe *neuer Einrichtungen* geschaffen werden. Es wurden vor allem mehrere Räume für die Studiensammlung bereitgestellt und mit deren Aufbau begonnen. Ein Bibliothekszimmer wurde eingerichtet und die bis dahin zu einem großen Teil nur schwer oder kaum zugängliche Bibliothek neu aufgestellt. Für kleinere Restaurierungsarbeiten, die mit eigenen Mitteln durchgeführt werden können, wurde ein Restaurierraum eingerichtet.

An *Neuzugängen* und zum Teil auch von bisher nicht erfaßtem Altbestand wurden 1155 Nummern katalogisiert. 460 Bücher gingen ein, davon wurden 161 vom Musealverein Wels gespendet.

Der weitere Ausbau unserer Sammlungen erfolgte durch Ankäufe und Spenden. Um nicht zu weitläufig zu werden, seien im folgenden nur die Sachgruppen und einzelne besonders wichtige Stücke angeführt.

Die *Sammlung von Stopfpräparaten* einheimischer Vögel, die im Bezirk Wels beobachtet werden können oder wenigstens noch vor einigen Jahrzehnten hier zu sehen waren, wurde weiter abgerundet. Im wesentlichen können Neuankäufe auf diesem Gebiet in den nächsten Jahren zum Ersatz älterer und bereits schadhafter Präparate verwendet werden.

Gilbert Trathnigg

Die eingelieferten archäologischen Funde bewegen sich im allgemeinen in dem Rahmen, der sich seit Jahren kaum mehr verändert. Herauszuhaben ist ein steinerner Löwe (Leihgabe Ziegelwerk Pichler), der vermutlich als ein römischer Grablöwe anzusprechen ist, ein unversehrtes römisches Relief-lämpchen und eine Vasenkopfnadel (Hallstatt A).

Die Möbelsammlung, in der bemalte Bauernkästen fehlten und die nur wenige Truhentypen aufwies, konnte durch bemalte Bauernkästen des 18. Jahrhunderts, durch eine Truhe und durch ein altertümlich bemaltes Kastenbett bereichert werden. Auch Trachtenstücke (Perlenhaube, Seidentracht, Trachtenjacken) aus der nächsten Umgebung von Wels konnten erworben werden. Weiters wurde eine größere Reihe von wächsernen Heiligenfiguren unter Glasstürzen, Flaschenarbeiten (Kruzifixe) und 21 Hinterglasbilder erworben.

Für das Landwirtschaftsmuseum wurden bäuerliche Geräte und Handwerkzeug von bäuerlichen Gewerben gespendet.

Das Welser Handwerk und die alte bürgerliche Hauskultur sind unter den Neuerwerbungen vertreten durch altes Küchengerät, Holzkrüge, Papierfiguren einer Welser Hauskrippe um 1840, Wachsstücke und Wachspasselarbeiten, einen Renaissance-Ziegel und einen Siegelstock des Welser Ritterbundes der „Raineberger“ (ca. 1870—1910).

Für das Sterbezimmer Kaiser Maximilians I. wurde bereits im Vorjahr mit der Herstellung einer Figurinengruppe „Sterbezug Kaiser Maximilians“ begonnen, die Helmut Krauhs, Wien, mit meisterlichem Können gestaltete. Der Ausbau dieser Gruppe wurde fortgesetzt.

Auch auf dem Gebiet der Restaurierung konnte wesentliches geleistet werden. In der Waffensammlung des Kunsthistorischen Museums in Wien wurden mit einer Subvention des Bundesdenkmalamtes das Stadtrichterschwert, der Stadtrichterstab sowie römische Hypposandalen, einige silber-tauschierte eiserne Schildbuckel, Schnallen und Beschläge der Völkerwanderungszeit sowie eine Gruppe von Schwertern des Früh-, Hoch- und Spätmittelalters restauriert.

Durch die Kriegszeit und durch die besonderen Verhältnisse der Nachkriegszeit traten nicht nur schwere Schäden bei den Ölgemälden auf, die durch Verlagerung und durch Witterungseinflüsse in Räumen mit Notfenstern hervorgerufen wurden, sondern es war auch nicht möglich, sie in dieser Zeit zu beheben. In mehreren Fällen mußte um den Bestand von Bildern gefürchtet werden. Außer einigen Neuerwerbungen waren sämtliche Bilder restaurierungsbedürftig, als von mir das Museum 1954 übernommen wurde. Es wurde deshalb mit den Restaurierungsarbeiten sofort begonnen; 1955 konnte dies in größerem Ausmaß fortgesetzt werden. Folgende Bilder wurden vom Restaurator Erwin Drahowza - Steyr wieder hergestellt:

Die städtischen Museen in Wels im Jahre 1955

Inv.-Nr.	Maler, Zeit	Darstellung
27.311		Maria vom guten Rat.
22.926		Christuskopf (Agartyp).
25.904	italienischer Maler um 1700 (?)	Maria lactans.
40.316	frühes 18. Jh.	Maria mit Kind.
40.317	Frühbarock	Kruzifixus.
40.315	Josef Sterrer, 1862	Maria Magdalena.
1.942	österr. Maler des 16./17. Jh.s	Brustbild Karls V. (1519—1556).
26.248	desgl.	Brustbild Ferdinands I. (1556—1564).
1.940	desgl.	Brustbild Maximilians II. (1564—1576).
1.941	desgl.	Brustbild Rudolfs II. (1576—1612).
1.937	desgl.	Brustbild Mathias' (1612—1619).
1.938	desgl.	Brustbild Annas von Österreich
2.097	desgl.	Brustbild Ferdinands II. (1619—1637).
2.098	desgl.	Brustbild Eleonoras von Mantua.
2.095	österr. Maler des 17. Jh.s	Brustbild Ferdinands III. (1637—1657).
2.096	desgl.	Brustbild Marias von Spanien.
1.935	desgl.	Brustbild Leopolds I. (1658—1705).
1.936	österr. Maler des 18. Jh.s	Brustbild Josefs I. (1705—1711).
1.933	desgl.	Brustbild Karls VI. (1711—1740).
1.934	desgl.	Brustbild Elisabeth Christines von Braunschweig.
1.932	J. G. Auerbach (Schule?)	Brustbild Maria Theresias (1740—1780).
26.296	nach J. B. Greuze	Brustbild Maria Theresias (1740—1780).
1.931	österr. Maler des 18. Jh.s	Brustbild Franz I. (1745—1765).
26.296	desgl.	Brustbild Josefs II. (1765—1790).
39.943	van Meyten (oder gute Kopie)	Brustbild Josefs II. (1765—1790).
26.247	österr. Maler des 18. Jh.s	Brustbild Leopolds II. (1790—1792).
26.279	Welser Maler (?), Biedermeierzeit	Brustbild Johann Perr.
26.280	desgl.	Brustbild Barbara Perr.
22.529	Biedermeierzeit	Brustbild eines Mannes in mittleren Jahren.
20.546	Dr. Josef Schauer	Kremsmünster um 1850.
20.540	desgl.	Landschaft mit Schiffshütte.
20.538	desgl.	Landschaft mit Wasserfall.
21.747	desgl.	Landschaft mit Hochgebirgssee.
20.536	desgl.	Landschaft mit Haus.
20.541	desgl.	Landschaft mit Abendstimmung.

Dem Lande Oberösterreich hat das Museum für eine Subvention zur Anschaffung von 3 Vitrinen zu danken.

An personellen Änderungen ist zu berichten, daß am 1. April 1955 Herr Rudolf Hügelsberger die Stelle eines Hauswartes im Museumsgebäude übernahm. Am 15. Oktober 1955 wurde der Museumsleiter zum Museumsdirektor ernannt.

Zur Stadtgeschichte (1), zu Ausgrabungen der Museumsleitung (2) und über das Museum bzw. über Sonderausstellungen und zu einzelnen Gegenständen (3) sind außer den Beiträgen im Jahrbuch des Musealvereines Wels 1955 folgende Berichte des Unterzeichneten erschienen:

Die städtischen Museen in Wels im Jahre 1955

1. Vom alten und neuen Wels.
Politischer Witz vor 100 Jahren.
Welser und Linzer Feste im Jahre 1588.
Wels, die erste Messestadt Oberösterreichs.
Wels.
 - Welser Geschichte.
 2. Wels: Die jüngere Urnenfelderzeit in Wels.
Rieselmauern in Wels.
Grabungen in Wels.
Grabungen in der Römerzeit.
Breitenschützing: Die Probegrabung in Breitenschützing.
Grabung in Breitenschützing.
Auf der Suche nach Tergolape.
Unsere Suche nach Tergolape.
 3. Das Welser Stadtmuseum.
Lebkuchen und Lebzelen.
Osterkrippe und Osterspiel.
Der Leichenzug Kaiser Maximilians.
Sonderausstellung Lauriacum im Welser Stadtmuseum.
Lauriacum, Die Ausgrabungen 1951—1954.
- Die Aula, Jg. 5 (1955), Folge 10/11, S. 16.
O.O. Nachrichten vom 15. 1. 1955.
O.O. Nachrichten vom 16. 8. 1955.
In: Volksfeststadt Wels. Führer mit Stadtplan.
Bundesturnzeitung des ÖTB, 1. Jg. (1955), Heft 8, S. 3.
Bundesturnzeitung des ÖTB, 1. Jg. (1955), Heft 9, S. 2.
O.O. Heimatblätter 1954, S. 329.
O.O. Heimatblätter 1954, S. 326.
Pro Austria Romana, Jg. 5 (1955), S. 18.
Welser Zeitung vom 6. 1. 1955.
O.O. Heimatblätter, Jg. 9 (1955), S. 159.
Pro Austria Romana, Jg. 5 (1955), S. 18.
O.O. Nachrichten vom 29. 10. 1955.
Monatsbericht der Stadtgemeinde Schwanenstadt vom 15. 12. 1954, 5. 2. 1955 und 20. 12. 1955.
O.O. Nachrichten vom 8. 4. 1955.
Welser Zeitung vom 25. 8. 1955.
O.O. Nachrichten vom 5. 1. 1955.
O.O. Nachrichten vom 9. 4. 1955.
O.O. Nachrichten vom 6. 10. 1955.
Welser Zeitung vom 2. 6. 1955.
Gesellschaft für Frühmittelalterforschung, Linz 1955, 10 S.

Dr. Gilbert Trathnigg.